

Ruanda: Zusammenarbeit mit Belgien ausgesetzt

Die ruandische Regierung hat Belgien für seine „aggressive Kampagne“ verurteilt, mit der das Land daran gehindert werden soll, Entwicklungsgelder zu erhalten. Belgien forderte die Europäische Union auf, die direkte Budgethilfe für Ruanda so lange einzufrieren, bis das Land „seine Verbindungen zu den von den Tutsi geführten M23-Rebellen“ abbricht, die im Osten der DR Kongo auf dem Vormarsch sind. 20.02.2025

Tschad: Freiwillige Repatriierung

Die Regierungen von Tschad und Nigeria haben gemeinsam mit dem UNHCR, ein Abkommen unterzeichnet, um einen strukturierten Rahmen für die freiwillige Rückführung der nigerianischen Flüchtlinge zu schaffen, die derzeit im Tschad untergebracht sind. 19.02.

Seychellen, Kap Verde -am wenigsten korrupt in Afrika

Die Seychellen sind im neu veröffentlichten Korruptionswahrnehmungsindex 2024 (CPI) mit 72 von 100 Punkten der Spitzenreiter in Afrika und weltweit auf Platz 18 von 180 Ländern. Die Kapverden erzielte 62 Punkten und weltweit auf Platz 35. Ruanda und Botswana sind gleichauf 57 Punkten (weltweit 43). Kenia erreichte 32 Punkten (weltweit 121). Uganda hat 26 Punkte (weltweit 140), Tansania 41 Punkte (weltweit 82). Zu den am schlechtesten bewerteten Ländern gehörten Äquatorialguinea mit 13 Punkten (173), Eritrea 13 (173), Somalia 9 (179) und der Südsudan 8(180). 19.02.2025

Burundi zieht seine Truppen ab

Burundische Soldaten, die im Osten der DR Kongo gegen die M23-Rebellen gekämpft haben, zogen sich nach dem Fall der Stadt Bukavu zurück. Schätzungen zufolge hat Burundi etwa 10 000 Soldaten in den Osten der DR Kongo entsandt, um an der Seite der kongolesischen Regierungskoalition zu kämpfen, 19.02.25

KI überwindet Sprachbarrieren in Afrika

Felix Kitaka, ein ugandischer Softwareentwickler hat LugandaGPT entwickelt, einen KI-gestützten Sprachassistenten, der sich in Luganda, einer der meistgesprochenen Sprachen Ugandas, unterhalten kann. Diese Innovation ist ein bedeutender Meilenstein, nicht nur für Uganda, sondern auch für ganz Afrika, da sie sprachliche Lücken im digitalen Raum überbrückt und das Potenzial der Technologie zur Erhaltung und Förderung des kulturellen Erbes hervorhebt. LugandaGPT macht digitale Inhalte für Millionen Nicht-Englischsprachige zugänglicher, indem es einheimische Sprachen unterstützt. Die Innovation wird die digitale Landschaft Afrikas verändern. 19.02.2025

Sudan: Ausbau diplomatische Beziehungen zum Iran

Der sudanesische Außenminister traf mit seinem iranischen Amtskollegen (Seyed Abbas Araghchi) in Teheran zusammen, um die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken. Seyed Abbas Araghchi betonte die Verpflichtung des Irans, seine prinzipielle Politik der Entwicklung von Beziehungen zu allen islamischen Ländern fortzusetzen, einschließlich des Sudans als einer der wichtigsten arabischen und islamischen Nationen. Er äußerte sein Bedauern über die internen Konflikte im Sudan, die der Bevölkerung und der Infrastruktur des afrikanischen Landes erheblichen moralischen und materiellen Schaden zugefügt haben. Der Konflikt hat mehr als

28.000 Menschen das Leben gekostet, Millionen von Menschen zur Flucht gezwungen und dazu geführt, dass einige Familien in einem verzweiferten Versuch, zu überleben, Gras essen, während in Teilen des Landes eine Hungersnot herrscht. 19.02.2025

Ägypten: Öl- und Gasreserven im Offshore-Block King Mariout

BP hat im Offshore-Block King Mariout im nördlichen Mittelmeer erhebliche Erdöl- und Erdgasreserven entdeckt. Diese Entdeckung wurde vom ägyptischen Premierminister Madbouly bestätigt. Die Explorationsbohrung King befindet sich in der Nähe der derzeitigen BP-Anlagen und Unterwasserpipelines im West-Nil-Delta-Projekt. Diese Explorationsarbeiten sind Teil eines umfassenderen Vorstoßes für Offshore-Bohrungen im Mittelmeerraum, wo in den letzten sechs Monaten verstärkt Aktivitäten zu verzeichnen waren. 18.02.2025

Südafrika: China sagt Unterstützung zu

Der Minister für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Ronald Lamola, sagte am 17. Februar die USA hätten nicht auf Versuche reagiert, die von Präsident Donald Trump verfügte Einstellung der Hilfe zu erörtern, aber China habe seine Unterstützung zugesagt. Südafrika hat bilaterale Treffen anberaumt, um die Unterstützung einer Reihe von Ländern, einschließlich China, zu verstärken. Trump hatte in diesem Monat die US-Finanzhilfe für das Land gestrichen und dies mit der Missbilligung der südafrikanischen Landreformpolitik und der Völkermordklage gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) begründet. 18.02.2025

Südafrika: 32 Mal größer als die Erde

Das südafrikanische MeerKAT-Teleskop hat eine gewaltige neue Radiogalaxie entdeckt, die den Spitznamen Inkathazo „Schwierigkeiten“ trägt, da es schwierig ist, die physikalischen Zusammenhänge hinter dieser Entdeckung zu verstehen. Die kosmische Megastruktur ist 3,3 Millionen Lichtjahre groß, 32 Mal so groß wie unsere Milchstraße, und 1,44 Milliarden Lichtjahre von der Erde entfernt. Das MeerKAT-Teleskop befindet sich in der Karoo-Region, besteht aus 64 Radioschüsseln und wird vom South African Radio Astronomy Observatory betrieben. Seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2018 hat MeerKAT bereits entscheidend dazu beigetragen, einige der verborgenen Schätze des südlichen Himmels aufzudecken. 17.02.2025

Kongo- DRC: Uganda droht mit Angriff

Uganda wird die Stadt Bunia im benachbarten Ostkongo angreifen, wenn nicht „alle Kräfte“ dort innerhalb von 24 Stunden ihre Waffen abgeben, sagte der Chef der ugandischen Verteidigungskräfte, General Muhoozi Kainerugaba, am Samstag in einem Beitrag auf X. Die Drohung des obersten ugandischen Militäroffiziers, der weithin als Museveni Thronfolger gilt, hat Befürchtungen geschürt, dass sich der Konflikt zwischen den kongolesischen Streitkräften und den von Ruanda unterstützten M23-Rebellen zu einem größeren regionalen Krieg ausweiten könnte. 17.02.2025

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

Zweite Stadt in der DR Kongo fällt

Mauritius: Ehemaliger Premierminister verhaftet

Simbabwe: Beitridge Busunglück nationale Katastrophe

Angola: Neue Cholerafälle

Korruptionswahrnehmungsindex 2024 (CPI)